



Abb. 4. Ein bemerkenswertes, bei dem Mitglied einer gefährlichen Geldschrankknackerbande gefundenes Steganogramm, größtenteils aus griechischen Buchstaben aufgebaut

geschütztes Röllchen von dünnem Papier eingeschmuggelt. Ein Fall, den ich selbst erlebte, ist noch findiger: die Botschaften wurden mit Bleistift unter die Briefmarken gekritzelt. Hatte der Adressat das geöffnete Kuvert mit dem aufmunternden Schreiben einer liebenden aber erfundenen Frau in Empfang genommen, so brauchte er es nur in sein Trinkwasser zu tauchen, bis die Marke sich löste. Einem anderen Mann brachten religiöse Traktate sehr geschickt verborgene Nachrichten — diese frommen Schriften waren durch ein Mitglied seiner Bande gedruckt worden und wiesen hie und da Worte in leicht abweichenden Lettern auf.

Den sichersten Weg für die Übermittlung geheimer Botschaften bietet natürlich eine Methode, die keinen Verdacht erweckt. Demgemäß ist es viel besser, Chiffreschrift von vornherein vor der Gefahr, als solche angesehen zu werden, zu behüten, als sie — für den Fall des Ertapptwerdens — gegen Untersuchung gefeit zu machen. Mögen die Kryptogramme noch so raffiniert aufgebaut sein — besteht erst einmal ein Verdacht, so werden sie auch unvermeidlich entziffert.

Diese Lehre beherzigte ein Mann, der vor wenigen Jahren in einem englischen Gefängnis saß; es gelang ihm, mit seinen Freunden auf eine Art und Weise in Verbindung zu treten, durch die er die Behörden lange Zeit zum besten hielt. Seine Briefe an eine Schwester wie auch ihre Antworten waren absolut harmlos, enthielten jedoch schwerwiegende Informationen. Außerdem hatte er schon vorher drei verschiedene Methoden mit ihr ausgemacht, damit seine Briefe bei einem eventuellen Vergleich keinerlei ähnliche Merkmale aufwiesen. Abb. 5 zeigt einen dieser Briefe. Die Botschaft lautet: „The keys are under the hearth. Jim has hidden the safe and most of the stuff.“ Jedes dieser Worte (auf der Abbildung durch ein X bezeichnet) hatte einen nach unten verlängerten Buchstaben. Seine zweite Methode bestand in einem winzigen Punkt innerhalb der Schleifen und die dritte in der etwas abweichenden Schrägstellung eines einzigen Buchstabens bestimmter Worte. Ein Ausrufungszeichen kündete das Ende seiner Mitteilung an.

Unsichtbare Tinten werden selten für die an einen Gefangenen gerichteten Briefe